

Der Sommer geht – der Herbst naht mit leisen Schritten ...



Pünktlich melde ich mich aus der Sommerpause zurück.

Mein letzter Newsletter vom Juni endete mit der Ankündigung, dass ich die Sommermonate nutzen wollte, um Liegegebliebenes aufzuarbeiten – nun, da ich wieder gucken kann und mein Herzensprojekt abgeschlossen ist.

Tja, was soll ich sagen? *Hüstel*. Irgendwie hatte ich das Gefühl, mir eine kleine Pause verdient zu haben. Und naja, aus der kleinen wurde dann eine größere. Da wir im Juli ganz spontan ein paar Tage wegfahren konnten, habe ich in der herrlichen Bergwelt Österreichs und Bayerns erst mal Kraft geschöpft. Das hat gut getan. Voller Energie habe ich mich hinterher vielen häuslichen Dingen gewidmet – nur halt nicht an meinem Schreibtisch. Der Laptop hatte inzwischen mächtig Staub angesetzt. Das gab es noch nie!

Und so gaukelte ich weiter durch die lauen Lüfte des halben August, tat hier mal ein bisschen, tat da mal ein bisschen – bis mich der Newsletter einer Blogexpertin wachrüttelte.

BLOGPARADE: EINE PREMIERE

Zum ersten Mal habe ich an einer Blogparade teilgenommen. Dabei ruft ein Blogger andere Blogger dazu auf, zu einem bestimmten Thema einen Beitrag zu schreiben. Schon letztes Jahr hatte ich damit liebäugelt, daran teilzunehmen. Habe es dann aber doch unterlassen. Über 100 verschiedene Themen standen zur Auswahl. Gleich zwei Themen haben mich

Aurelias Newsletter

sofort angesprochen. Ich musste also nur noch meinen inneren Schweinehund davon überzeugen, den Staub vom Laptop zu pusten und mich an die Tastatur zu setzen.

Hab ich gemacht.

Schritt 1: Beitrag schreiben – ging mir locker von der Hand und hat Spaß gemacht.

Schritt 2: Bildmaterial erstellen – verschlingt bei mir immer mächtig viel Zeit. Die Lichtverhältnisse in meinem Schreibtübchen sind hierfür nicht optimal. Selbst mit den beiden Video-Leuchten waren die Ergebnisse unbefriedigend, sodass ich alle Fotos am nächsten Tag bei Morgenlicht neu angefertigt und zusätzlich durch die Bildbearbeitung gejagt habe. Ich weiß, die Qualität der Bilder ist in einem Blogbeitrag nicht so wichtig – mir aber schon! Er soll nicht nur interessant und unterhaltsam zu lesen sein, sondern auch hübsch aussehen. 😊

Schritt 3: Beitrag verlinken und veröffentlichen sowie einen Kommentar auf der themengebenden Blogseite hinterlassen – war der aufregendste Schritt, da für mich ja alles neu war.

Und noch eine kleine Premiere:

Zum ersten Mal habe auch ich zu einem Blogbeitrag die Kommentarfunktion zugeschaltet. Das bedeutet, dass die abgegebenen Kommentare unter meinem Artikel öffentlich, also für jeden lesbar, erscheinen.

Erfolgsereignis: Am nächsten Tag war bereits der erste Kommentar reingekommen. Okay, er ist von der Bloggerin, die zu dem Thema aufgerufen hatte, aber er ist so nett geschrieben, dass ich mich trotzdem mächtig darüber gefreut habe.

DAS THEMA: ZEIGE DEINEN SCHREIBTISCH!

Das klang für mich nach zwanglosem Spaß für zwischendurch. Und den hatte ich tatsächlich beim Erzählen über die Sachen auf meinem Schreibtisch. Es sind lauter Dinge, die auf Umsetzung warten, mich inspirieren oder schöne Erinnerungen wachrufen.

Viele unterschiedliche Geschichten sind dabei herausgekommen. Von meiner Oxford-Kladde über Zeitungsausschnitte bis zum Bierdeckel aus Bukarest – selbst die nebensächlichen Dinge haben etwas zu erzählen.

Ob auf meinem Schreibtisch Chaos herrscht oder unübersichtliche Ordnung, können Sie selbst herausfinden. Hier ist der Link zu meinem Blogbeitrag. Viel Spaß beim Lesen!

<https://www.aurelia-porter.de/2024/08/25/blogparade-sommer-2024-zeige-deinen-schreibtisch/>

Ach ja: Ich freue mich natürlich über weitere Kommentare. Gleich, ob Sie nur etwas anmerken oder mir von Ihrem eigenen Schreibtisch erzählen wollen. Schreibtischgeschichten sind total interessant, wie ich jetzt feststellen konnte. Und sie sagen eine Menge aus.

Aurelias Newsletter

WARUM DAS GANZE?

- Es hat mir riesigen Spaß gemacht.
- Ich bin dadurch wieder ins Schreiben gekommen
- und motiviert worden, meinen Autorenblog wieder aktiver zu betreiben.

- Außerdem ist es total interessant zu lesen, was andere zu dem Thema geschrieben haben. Die Ansätze sind komplett unterschiedlich, ebenso die Schwerpunkte und die Ausführung. Das ist höchst inspirierend.
- Die Website einer Teilnehmerin (Journalistin und Biografie-Beraterin) hat mir so sehr gefallen, dass ich ihren Newsletter abonniert habe und ihr nun auf Facebook folge. Die ganze Aktion dient also auch der Vernetzung.
- Letztendlich geht es um mehr Sichtbarkeit. Denn auf Insta und Facebook werden die Blogbeiträge zusätzlich unter #schreibtisch gepostet und erfahren so mehr Aufmerksamkeit. Also theoretisch.

Ob es darauf tatsächlich mehr Reaktionen gibt, wird der September zeigen. Denn heute ist Deadline, heute ist letzter Abgabetermin. Mal schauen, was passieren wird. Ich werde berichten.

ANKÜNDIGUNG: BÜCHERVORSTELLUNG

Eigentlich wollte ich noch etwas über meine Sommerlektüre berichten, aber es ist so viel, dass ich es mir für den nächsten Newsletter aufhebe. Herbstzeit ist bekanntlich Lesezeit. 😊

Darüber hinaus werde ich in Kürze meinen Blog um die **Kategorie *Was ich gerade lese*** erweitern. Darin werde ich in erster Linie erzählen, WARUM meine Wahl auf dieses Buch fiel und WAS mich daran begeisterte oder mir missfiel. Das Ganze frei von der Leber weg, ohne viel germanistisches Gefasel und aus meiner ganz persönlichen Sicht.

Vielleicht finden Sie ja darin die eine oder andere Lektüre-Anregung, das würde mich freuen.

Mehr darüber in meinem nächsten Newsletter.

Genießen Sie die letzten warmen Sommertage!

Herzlichst, Ihre *Aurelia*